

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Sportausschuss	21.04.2016

### **Kostenfalle Kunstrasenplätze**

Zur Anfrage nimmt die Sportverwaltung wie folgt Stellung:

#### **Frage 1: Welche Vorkehrungen hat die Stadt getroffen, um für alle vier Jahre anstehenden Sanierungen Rücklagen zu bilden?**

Antwort:

Generell müssen nicht alle vier Jahre Kunstrasenplätze saniert werden, wenn der Kunstrasen fachgerecht und regelmäßig nach den Vorgaben der Kunstrasenhersteller gepflegt wird.

Die Elementarpflege der Kunstrasenplätze wie das Absaugen von Staub, die Auffüllung und die Egalisierung des Füllmaterials, die Tiefenreinigung des Kunstrasens, die Überprüfung der Verklebungen der Kunstrasenbahnen wird regelmäßig durch die Sportverwaltung vorgenommen. Begleitende Pflegearbeiten wie Beseitigung von Müll, Laub, Reinigung der Abläufe und das regelmäßige Abkehren des Kunstrasens leisten auf vermieteten Sportanlagen die Vereine.

Auf Sportanlagen die nicht vermietet sind, wird die komplette Pflege durch die Sportverwaltung durchgeführt.

#### **Frage 2: Welche Vorkehrungen hat die Stadt getroffen, um für die Erneuerung und Entsorgung nach zehn bis fünfzehn Jahren Rücklagen zu bilden?**

Antwort:

Die Stadt hat keine Vorkehrungen für die Erneuerung und Entsorgung getroffen.

#### **Frage 3: Werden Vereine ähnlich wie in Leverkusen, angewiesen Rücklagen zu bilden, und wenn nicht warum?**

Antwort:

Vereinen die einen Kunstrasenplatz bereits haben oder erhalten, wird empfohlen Rücklagen zu bilden.

#### **Frage 4: Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Kosten-Nutzen-Analyse insbesondere den langfristigen Vergleich mit Naturrasenplätzen?**

Antwort: Die Nutzungsstunden eines Naturrasenplatzes liegen bei ca. 800 Stunden/Jahr, die eines Kunstrasenplatzes bei ca. 2000 Stunden/Jahr.

Die Kosten der Pflege eines Naturrasenplatzes liegt bei ca. 4,10 €/m<sup>2</sup>, die eines Kunstrasenplatzes bei ca. 1,80 €/m<sup>2</sup>.

Die Kosten der Nutzungsstunde pro Jahr liegen beim Naturrasenplatz bei ca. 79.-€, hingegen beim Kunstrasenplatz bei ca. 37.- €.

Die Investitionskosten der Nettosportfläche ohne Nebenkosten, ohne Nebenflächen und ohne besondere Ausstattungsmerkmale liegen beim Naturrasenplatz bei ca. 400.000.- €, hingegen beim Kunstrasenplatz bei ca. 625.000.- €.

Der Kunstrasenplatz bietet gegenüber dem Naturrasenplatz folgende Vorteile:

- Die Auslastung des Kunstrasenplatzes ist viel höher.
- Die Bespielbarkeit ist weitestgehend wetterunabhängig.
- Der Pflegeaufwand ist deutlich geringer.
- Die Sanierungsintervalle sind wesentlich geringer.

**Fazit:** Um möglichst allen Sportvereinen die Ausübung ihres Sports zu ermöglichen, führt kein Weg am Kunstrasenplatz vorbei. Die Naturrasenplätze vertragen keine hohe Auslastung und sind besonders in den Wintermonaten sehr anfällig. Oft müssen diese Plätze gesperrt werden, um eine aufwendige Sanierung der Sportfläche mit Fertiggras zu vermeiden.

gez. Dr. Klein